

TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"

Beitrag von „Kiggie“ vom 2. Oktober 2018 22:03

Zitat von Lehramtsstudent

Da ich in einigen Wochen auch in der Situation sein werde, habe ich mir die Dokumentation angesehen. Hier meine Impressionen:

1. Ich bin darüber überrascht gewesen, dass in den meisten gefilmten Stunden der Referendare doch in irgendeiner Art Frontalunterricht gezeigt wurde. Bislang war ich immer davon ausgegangen, dass Frontalunterricht zumindest in dieser Ausbildungsphase als "verpönt" gelte und man eher "Showstunden" zeige.

2. Gerade bei der H/R-Lehrerin stellte ich fest, dass insbesondere in unruhigen Situation so gar kein pädagogisches Konzept hinter dem Handeln stand. Theorie ist eine Sache, Praxis die andere, weswegen ich selbst äußersten Respekt vor schwierigen Momenten in der Schüler-Lehrer-Interaktion habe. Dass sie jedoch das Schreien gegen die Massen als geeignetstes Mittel wählt, lässt mich *nicht* an ihr als Lehrperson zweifeln, sondern eher daran, ob in Studium und Referendariat die richtigen Schwerpunkte seitens der Seminarleiter gesetzt werden. Ich konnte nicht feststellen, dass auch nur einer irgendein Token-System anwendet, wovon ich persönlich ein Fan bin, und auch sonst fand ich kaum Ansätze *praktischen* Classroom Managements (oder wurden diese alle herausgeschnitten?).

zu 1. Das waren alles nur Ausschnitte und insbesondere am Anfang der Ausbildung gibt es sicherlich mehr solche Frontalphasen. Letztlich wollen die Schüler das auch am Liebsten (je nach Alter etc.). In den UBs ist es natürlich nicht gern gesehen, da soll man ja (auch) zeigen, dass man methodisch arbeiten kann. Aber da sucht man sich auch das Thema entsprechend aus. Im normalen Schulalltag muss aber alles unterrichtet werden und es gibt Dinge, die mache ich auch Frontal.

Aber Einstiege oder Ähnliches sind es ja meist eh, daher fehlt im Film der Rest der Stunden um da urteilen zu können.

2. Ich hoffe du hast Glück mit deinem Seminar, bei mir wurde so etwas auch nicht thematisiert. Im Studium war es ein Teil, aber ganz ehrlich, rein aus der wissenschaftlichen Perspektive, genutzt hat mir das alles nichts.

Abgesehen davon, ist man (war ich) am Anfang mit den vielen Dingen überfordert. Und ich vergesse auch manchmal grundlegende Dinge, wenn ich einen anderen Fokus habe.